

Aufsätze

# Familienrat (Family Group Conference) im Spannungsfeld zwischen methodischen Ansprüchen, verfahrensrechtlichen Möglichkeiten und Persönlichkeitsschutz



Andrea Hauri, Prof. (FH), Soziologin M. A., Sozialarbeiterin FH, Berner Fachhochschule – Soziale Arbeit



Daniel Rosch, Prof. (FH) Dr. iur., Sozialarbeiter FH, MAS Nonprofit-Management, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**Stichwörter:** Familienrat, Family Group Conference, Subsidiarität, Kinderschutz, Erwachsenenschutz, Methode, Beteiligung, Verfahren, Mediationsversuch, angeordnete Beratung, Weisung, KESB, Gericht, Abklärung, Sistierung.

**Mots clefs:**

Conseil de famille, Family Group Conference, subsidiarité, protection de l'enfant, protection de l'adulte, méthode, participation, procédure, tentative de médiation, consultation imposée, instruction, APEA, tribunal, clarification, suspension.

## I. Einleitung

Der Familienrat ist ein Verfahren, das zunehmend in der Schweiz angewendet wird. Es geht um einen zum Massnahmensystem des Kindes- und Erwachsenenschutzes subsidiären Ansatz, der die «Familie» bzw. das schutzbedürftige System – mittels eines standardisierten Vorgehens – selber befähigt, Lösungen zu finden und umzusetzen. Der Aufsatz will Herkunft und Vorgehen des Familienrates darstellen, rechtliche Fragen sowie kritische Aspekte beleuchten und auch wissenschaftliche Erkenntnisse aufzeigen.

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

Kostenlos testen →

Das Dokument "Familienrat (Family Group Conference) im Spannungsfeld zwischen methodischen Ansprüchen, verfahrensrechtlichen Möglichkeiten und..." wurde von Gast am 29.03.2020 auf der Website fampra.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2020

 Login